

Deutsch

Rechtschreibung und Zeichensetzung

Vokale und Vokalverbindungen

Die Laute werden in zwei Gruppen unterteilt: Vokale und Konsonanten. Vokale (Selbstlaute) werden ohne Hilfe eines anderen Lautes ausgesprochen. Man unterscheidet zwischen kurzem oder langem Vokal. Es gibt:

- **einfache Vokale:** *a, e, i, o, u*
- **Umlaute:** *ä, ö, ü*
- **Doppellaute (Diphthonge):** *ai, au, äu, ei, eu*

Kurze Vokale

- Zwei aufeinanderfolgende Konsonanten kennzeichnen einen kurzen Vokal, er erfährt damit eine **Schärfung**: *Dackel, Mappe, kommen*.
- Nach einem kurzen, betonten Vokal folgen zwei Konsonanten entweder als Doppelkonsonant (*Ball, kennen, fett*) oder als Kombination verschiedener Konsonanten (*Katze, Hitze, Lack, Gebäck*). **Achtung:** *k* und *z* werden ausschließlich in Fremdwörtern verdoppelt: *Akkusativ, Mokka, Pizza*.
- Nach **l, m, n** und **r** sowie nach **Doppellauten** steht kein *ck* oder *tz*: *Balken, Imker, Pelz, Gewürz; Kreuz, Schnauze, spreizen*.

Lange Vokale

Der lang gesprochene Vokal wird häufig **nicht** besonders gekennzeichnet: *Tal, Weg, Blume, mutig, malen, geben*. In zahlreichen Fällen wird jedoch der Langvokal sichtbar durch das Dehnungs-*h*, das lange *i* oder die Dopplung des Vokals.

Das Dehnungs-h

- Oft wird ein langer Vokal durch ein zusätzliches *h* gekennzeichnet, das vor **l, m, n** oder **r** steht: *Mehl, nehmen, Zahn, fahren, dehnen*.

- Wörter mit **qu** oder **sch** vor dem langen Vokal erhalten meist kein Dehnungs-*h*: *Qual, Schere, Schule*. **Aber:** Bei Wörtern mit *-eih* ist das *h* nach *ei* kein Dehnungs-*h*, sondern gehört zur nächsten Silbe: *Rei-he, Wei-her, gedei-hen, lei-hen*.
- Die Vorsilbe **ur-** und die Nachsilben **-bar, -sal, -sam** und **-tum** werden ohne Dehnungs-*h* geschrieben: *Ursache, brauchbar, Schicksal, wundersam, Eigentum*.

Das lange i

- Das lange *i* wird in vielen Wörtern durch Anfügen eines **e** (**Dehnungs-e**) gekennzeichnet: *Brief, Liebe, tief, probieren, viel*.
- In wenigen Fällen steht **ih** oder **ieh**: *ihm, ihn, ihr, fliehen, ziehen, Vieh*.
- In den meisten Fremdwörtern werden das lange *i* sowie die Endung **-ine** als einfaches *i/-ine* geschrieben: *Exil, Kamin, Musik, Rosine, Apfelsine, Violine*.
- Die betonten Nachsilben **-ie, -ier** und **-ieren** werden mit *ie* ohne *h* geschrieben: *Garantie, Biologie, Turnier, Scharnier, diktieren, gratulieren*.
- Bei einigen wenigen **geografischen Namen** gibt es ein Dehnungs-*e* nach den Vokalen *a* und *o*: *Staelen, Soest, Itzehoe*.

Dehnung mit Doppelvokal

- Bei manchen Wörtern wird der lange Vokal durch die Dopplung der Vokale **a, e** und **o** gekennzeichnet: *Aal, Idee, Moor*.

Umlaute und Doppellaute

- Wörter mit dem Umlaut **ä** lassen sich meist von einem Stammwort mit *a* ableiten: *Bälle* (→ *Ball*), *Gäste* (→ *Gast*), *Gämse* (→ *Gams*). Doppelformen haben: *aufwändig/aufwendig, Schänke/Schenke*. **Ausnahmen:** *Eltern* (→ *alt*), *schwänken* (→ *schwanken*). Keine Ableitung auf *a* haben: *Ähre, Bär, Käfer, März, Lärm, Geländer, sägen, dämmern, gähnen, abwärts, ähnlich*.
- Wörter mit dem Doppellaut **äu** lassen sich meist von einem Stammwort mit *au* ableiten: *Bäume* (→ *Baum*), *Gräuel* (→ *Grauen*), *schnäuzen* (→ *Schnauze*). **Nicht ableiten lassen sich:** *Knäuel, räuspern, Säule, sträuben*.
- Normalerweise schreibt man mit dem Doppellaut **ei:** *Blei, Zeit, Leiter, rein*. In einer eng begrenzten Zahl von Wörtern wird **ai** geschrieben: *Hai, Hain, Kaiser, Laib* (= *Brotlaib*), *Maid, Mais, Rain, Saite, Taifun*.
- Umlaute werden nie verdoppelt: *Härchen* (→ *Haar*), *Bötchen* (→ *Boot*).

Gleich klingende Wörter (Homofone)

mit ei und ai

Leib (Körper)	–	Laib (Brotlaib)
Seite (im Buch)	–	Saite (am Musikinstrument)
Weise (Art)	–	Waise (elternloses Kind)

mit und ohne Dehnungs-e nach i

Lied (Gesang)	–	Lid (am Auge)
Miene (Gesicht)	–	Mine (im Kugelschreiber)
Stiel (am Besen)	–	Stil (im Aufsatz)

mit und ohne Dehnungs-h

dehnen (erweitern)	–	denen (Pronomen)
Mahl (Essen)	–	Mal (das erste Mal)
mahlen (Getreide)	–	malen (ein Bild)
sähen (zu <i>sehen</i>)	–	säen (Aussaat)
Sohle (am Schuh)	–	Sole (Salz)
späht (zu <i>spähen</i>)	–	spät (Gegenteil von <i>früh</i>)
Wahl (Abstimmung)	–	Wal (Meeressäugetier)
wahr (richtig)	–	war (Präteritum von <i>sein</i>)
wahre (zu <i>wahr</i>)	–	Ware (Handelsgut)

mit Doppelvokal und Dehnungs-h

Leere (Leerheit)	–	Lehre (Ausbildung)
Seen (Gewässer)	–	sehen (mit den Augen)
Meer (die See)	–	mehr (Gegenteil von <i>weniger</i>)

mit e und ä

Beeren (Früchte)	–	Bären (Bär)
Ehre (Anerkennung)	–	Ähre (Korn)
Gewehr (Waffe)	–	Gewähr (Garantie)
Lerche (Vogel)	–	Lärche (Nadelbaum)
Wende (Wendung)	–	Wände (Wand)